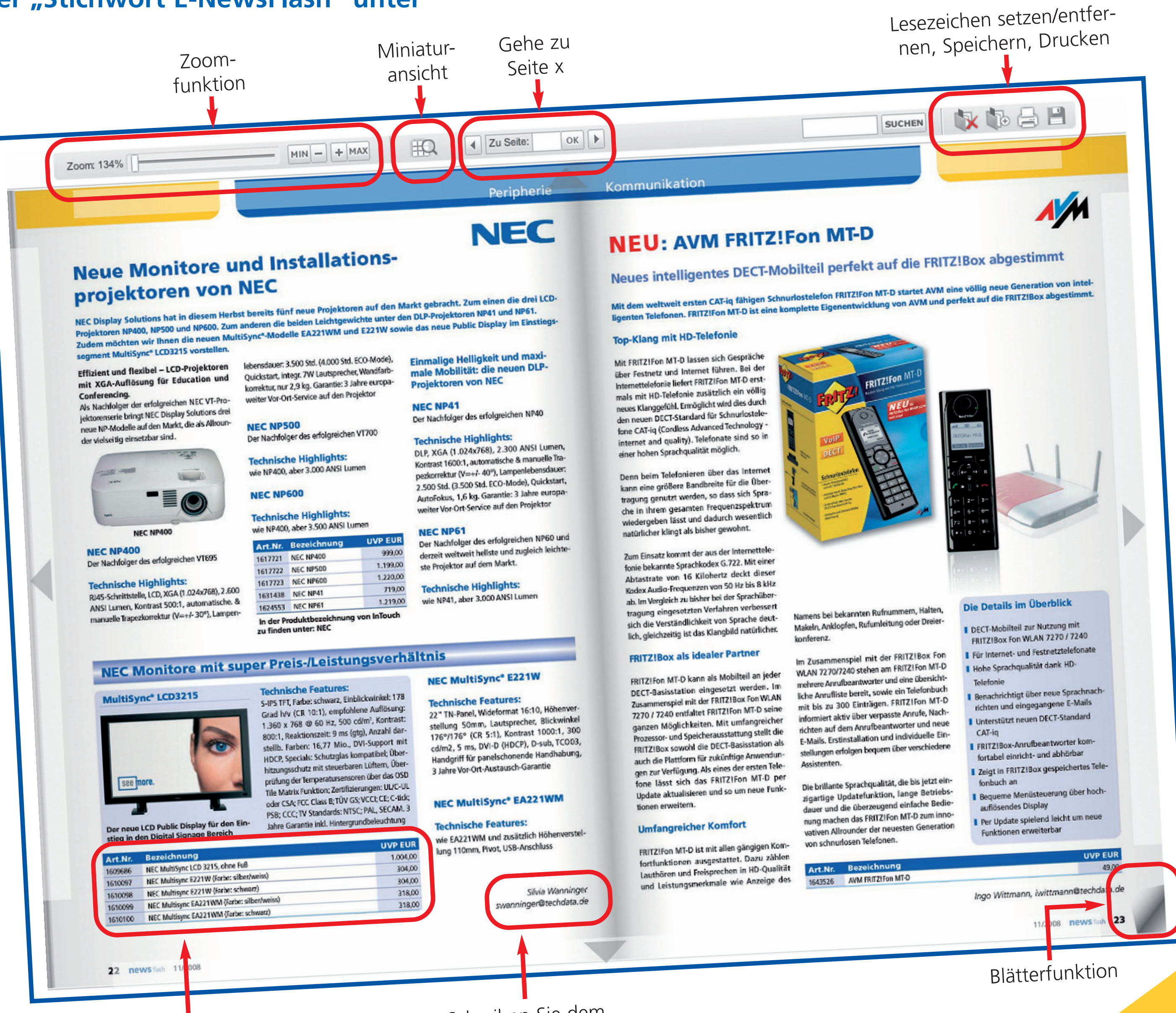
newsflash

Interaktives ePaper mit Online-Bestellmöglichkeit

Die Online-Version des NewsFlash finden Sie im geschlossenen Händlerbereich auf der Startseite unten links unter NewsFlash.

Testen Sie unseren Online-NewsFlash und sagen Sie uns, was Ihnen gefällt oder was wir noch verbessern können. Schreiben Sie uns per „Stichwort E-NewsFlash“ unter redaktion-newsflash@techdata.de und sagen Sie uns, wie wir den NewsFlash für Sie noch interessanter gestalten können.

Alle Ausgaben unserer elektronischen NewsFlash-Version können Sie übrigens im Archiv online lesen.





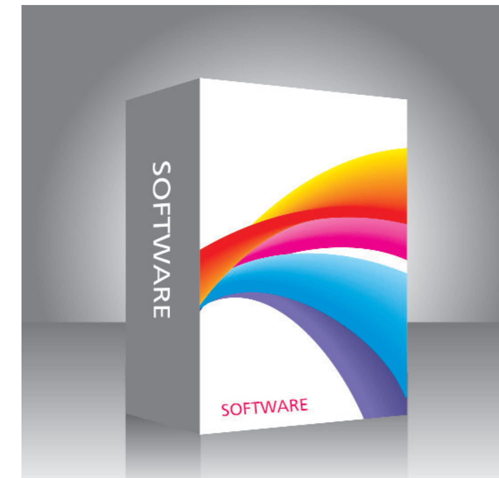
Ausgabe 8/2009
Gültigkeit: 03.08.2009 – 06.09.2009

newsflash



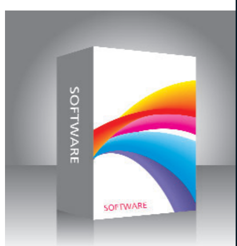






Macht Software Hardware überflüssig?



Lesen Sie mehr dazu ab Seite 12.



Tech Data veröffentlicht eine neue Version von License Online

Lesen Sie mehr dazu auf Seite 14 und 15.



„Last Minute" oder „Notebook"



Vor mir liegt eine Woche Urlaub. Urlaub, den ich bis dato weder geplant noch gebucht habe. Das Wetter im Süden Deutschlands ist in diesem Jahr wechselhaft und ich bin unschlüssig: zu Hause bleiben und regionale Ausflüge unternehmen oder ein spontaner Kurztrip gen Süden? Beim „Googeln" an einem verregneten Samstag gebe ich das Stichwort „Last Minute" ein und die Suchmaschine zeigt mir sage und schreibe 131.000.000 deutschsprachige Einträge an. Beim Klick auf einen Onlineanbieter gelange ich auf ein Reiseportal mit zahlreichen Kategorien und Angeboten. Neben umfangreichen Informationen gibt es die Möglichkeit der individuellen Anfrage, doch trotz konkreter Eingabe meiner Reisedaten erhalte ich keine passenden Angebote. Abflugtermine, die weit hinter meinen Urlaubstagen liegen. Freie Hotels, die sich im nächsten Schritt als besetzt herausstellen und Seiten, die ins Leere führen. Enttäuscht von den Suchergebnissen verlasse ich die Seite...

Enttäuschung bei der Online-Recherche und -Bestellung lassen wir bei Ihnen als Vertriebspartner erst gar nicht aufkommen. Nach der Verschmelzung der Tech Data-Webseite mit unserem Online-Bestellsystem Web InTouch (ich berichtete darüber im Juli-Editorial) haben wir das System jetzt im nächsten Schritt um wichtige Suchfunktionen erweitert. Neu sind vor allem die vereinfachten Suchoptionen, die neuen Klassifizierungen und eine intuitive Navigation. So haben wir bei der Darstellung der Suchergebnisse Hand angelegt und die Ergebnisdarstellung weiter verfeinert. Konkret wurden zum Beispiel verschiedene technische Merkmale in die Suche integriert, damit Sie sich kleine und gezielte Ergebnislisten anzeigen lassen können.

Anhand der neuen Klassifizierungen der Produkte können Sie jetzt von jeder beliebigen Ebene, auf der Sie sich gerade befinden, die Suche starten. Und sollten Sie im Hinblick auf die genaue Produktbezeichnung nicht ganz sicher sein, so hilft Ihnen die Freitext-Suche weiter: Bereits nach der Eingabe von nur drei Buchstaben zeigt das System relevante Produktkategorien auf, aus denen Sie die passende Rubrik auswählen und weiter konkretisieren können.

Egal, ob es sich um ein Reiseportal oder Online-Informations- und Bestellsystem handelt, die einfache Klassifizierung und komfortable Suche nach Produkten (Urlaubsreise oder Notebook), dem passenden Zubehör (Reiserücktrittversicherung oder Notebooktasche) und nützlichen Informationen (Urlaubswetter oder Lieferstatus) sind für eine benutzerfreundliche Onlineabwicklung unabkömmlich.

Herzlichst,

Ihre



Simone Frömming
Geschäftsführung Broadline

PS: Ich habe mich übrigens entschieden und mache dieses Mal Urlaub in Deutschland.

news flash **8/2009**

Inhalt



Mit den umfassenden BlackBerry-Lösungen lassen sich neue Geschäftspotenziale erschließen.

Lesen Sie mehr dazu auf Seite 27.

Für Anmerkungen und Fragen steht Ihnen jederzeit Ihr news flash-Team zur Verfügung: redaktion-newsflash@techdata.de

Impressum

Herausgeber
Tech Data GmbH & Co. OHG
Geschäftsbereich Tech Data Deutschland
Kistlerhofstr. 75
81379 München
Tel. 089/4700-0
Fax 089/4700-1000
www.techdata.de

Chefredakteur (V.i.S.d.P.)
Michaela Pešek

Autoren dieser Ausgabe
Selma Doelcue, Thomas Knörig, Rebecca Maeder, Robert Müller, Kerstin Rudolf, Peter G. Schröcker, Silvia Wanninger, Annette Weil, Ingo Wittmann, Alexander Wolf

Redaktion, DTP und Titelgestaltung
Peter Schröcker Mediendesign; Hans Peter Schuster, Tech Data GmbH & Co. OHG

Kontakt zur Redaktion
Tel. 089/4700-0
Fax 089/4700-1000
E-Mail: redaktion-newsflash@techdata.de

Herstellung und Druck
Peradruck GmbH, Hofmannstraße 7, 81379 München

Anzeigenverkauf
Hans Peter Schuster, Tech Data GmbH & Co. OHG

Erscheinungsweise
12 x jährlich









Tech Data vertreibt LFD-Modellpalette des Marktführers





Samsung Large Format Displays für Tech Data-Vertriebspartner

Tech Data Deutschland hat sein Angebot für den Handel kürzlich um Samsung Large Format Displays (LFDs) erweitert. Das vollständige Sortiment, Displays mit einer Bildschirmdiagonale ab 32 Zoll, ist für Händler direkt bestellbar.



Nach der erfolgreichen Aufnahme der Samsung Produktsparten Notebooks und Printer ebenso wie SyncMaster Displays, Projektoren und digitale Bilderrahmen folgten kürzlich die LFDs. Tech Data-Vertriebspartnern stehen damit auch die Large Format Displays des neuen Marktführers zur Verfügung. Denn das Unternehmen Samsung hat laut einer aktuellen Analyse der Marktforscher Context/Bryan Norris im ersten Quartal 2009 auf dem deutschen Markt für Large Format Displays mit Plasma- und LCD-Technik mit einem Marktanteil von 38,2 Prozent erstmals die Marktführerschaft übernommen.

Frank Kalisch, Sales & Marketing Director Display bei Samsung, erklärt dazu: „Mit der Bereitstellung unserer umfangreichen Modellpalette über Tech Data machen wir die LFDs einem besonders breiten Händlernetzwerk in Deutschland zugänglich. Tech Data ist ein starker Partner und wird uns dabei unterstützen, unsere Position im Bereich der großformatigen Displays und Digital Signage Lösungen weiter auszubauen."

Und Günter Schiessl, Geschäftsführer Hersteller Management bei Tech Data Deutschland, führt dazu an: „Mit den LFDs des frisch gebackenen Marktführers finden Fachhändler und Systemhäuser bei uns jetzt eine noch größere Vielfalt der verschiedenen Samsung-Modelle vor und können diese direkt aus einer Hand über uns beziehen. Wir freuen uns über diese Entwicklung und den Mehrwert, den wir ihnen anbieten können. Gemeinsam werden wir vor allem das Projektgeschäft im Mittelstand weiter ausbauen und unsere Partner gemeinsam mit Samsung tatkräftig unterstützen."

Die gesamte LFD-Modellpalette ist für Tech Data Vertriebspartner ab sofort bestellbar, wahlweise online über Web InTouch, per Fax oder telefonisch.



Die Large Format Displays von Samsung garantieren die ungeteilte Aufmerksamkeit des Betrachters.

Tech Data weltweit unter den Top100 Unternehmen



Als einziger Distributor wurde die Tech Data Corporation für das Jahr 2009 von der angesehenen Zeitschrift BusinessWeek in die Rangliste der 100 leistungsfähigsten Technologiefirmen aufgenommen. Das Ranking wird jährlich erstellt und die Unternehmen erhalten die Auszeichnung „BusinessWeek InfoTech 100 Award".

Die BusinessWeek analysiert zehntausende börsennotierte Unternehmen nach folgenden Messgrößen: Aktienrendite, Eigenkapitalrendite, Gesamtumsatz und Umsatzzuwachs. Auf BusinessWeek InfoTech 100 sind nur Unternehmen gelistet, die sich auch im Druck der globalen Rezession gut entwickeln. Tech Data belegt Platz 69 und befindet sich damit in respektabler Gesellschaft der großen führenden Industrieunternehmen wie Amazon (Rang 1), Oracle (Rang 2), IBM (Platz 5), Apple (Platz 19), Google (Platz 37) und Cisco (Platz 56).

Bob Dutkowsky, Chief Executive Officer der Tech Data Corporation, kommentiert das Ergebnis mit folgenden Worten: „Great companies are made even stronger in tough times, and Tech Data is proving that every day" (Erstklassige Unternehmen gewinnen in harten Zeiten an Stärke und Tech Data beweist das täglich).

Die BusinessWeek InfoTech 100 Tabelle kann unter folgendem Link eingesehen werden: **http://bwnt.businessweek.com/interactive%5Freports/it100%5F2009/**

Platz	Name	Sparte	Land
1	Amazon.com	Internet	USA
2	Oracle	Software	USA
3	SAP	Software	Deutschl.
5	IBM	Computer	USA
19	Apple	Computer	USA
37	Google	Internet	USA
56	Cisco Systems	Kommunikation	USA
69	Tech Data	Distribution	USA

In der Rangliste der Top 100 Unternehmen präsentiert sich Tech Data in allerbester Gesellschaft.



Azlan räumt ab

12 Awards auf der jährlichen Cisco Channel Partner-Konferenz in Boston

Von der jährlichen Cisco Channel Partner-Konferenz in Boston (USA) brachte Azlan, der VAD-Geschäftsbereich von Tech Data, insgesamt 12 Awards mit nach Hause – zwei weltweite und zehn europäische Auszeichnungen

Weltweit ehrte Cisco den IT-Distributor mit den beiden Awards „Weltweiter Distributor des Jahres" und „Services Innovator des Jahres". In Europa hat Azlan den Award „Distributor des Jahres" gleich in zehn Ländern errungen; dazu zählen Deutschland, Österreich, Dänemark, Finnland, Niederlande, Norwegen, Island, Portugal, Spanien und Schweden.



Für Marc Müller zeugen die Auszeichnungen von internationaler Wertschätzung.

„Diese Auszeichnungen sind die Summe harter Arbeit und einer engen Zusammenarbeit zwischen Cisco und Azlan über die Grenzen von Europa und USA hinweg", erklärt Marc Müller, Geschäftsführer Azlan in Deutschland. „Gemeinsam haben wir neue Geschäftschancen identifiziert und unseren Vertriebspartnern mit einer Fülle von Maßnahmen ganz gezielt geholfen, im Cisco-Geschäft zu wachsen."

Michael Ganser, Senior Vice President Leader of the Management Board Cisco Germany, erklärt: „Tech Data und Azlan haben auf eindrucksvolle Weise gezeigt, wie sich Synergien aus dem Value-Add und Volumenbereich erfolgreich nutzen lassen. Azlan kann auf eine solide SMB-Händlerbasis aus dem Volumenbereich zurückgreifen und durch den Einsatz von Business Intelligence Tools ist es gelungen, Cisco-Produkte im SMB- und Midmarket noch breiter als bisher zu platzieren". Er fährt fort: „Der richtige Mix aus Breite und Tiefe ist der Schlüssel zum Erfolg und es war auch der Schlüssel, der zu dieser Auszeichnung geführt hat."

Brightstar Europe und RIM schließen europaweite Vereinbarung für BlackBerry-Lösung

Brightstar Europe, führender Anbieter von Distributions- und integrierten Supply-Chain-Lösungen für die Mobilfunksparte, hat für seine Vertriebspartner in Europa ab sofort die komplette BlackBerry®-Lösung im Angebot. Hierzu gehört die gesamte Palette an BlackBerry®-Smartphones inklusive Software, Support Services sowie das passende Zubehör.

Im Rahmen dieser Vereinbarung werden die BlackBerry-Produkte und -Lösungen ab sofort auch der umfangreichen Reseller-Basis von Brightstar Europe und Tech Data zur Verfügung stehen.

Verfügbarkeit für Reseller erweitert

Dadurch wird die Verfügbarkeit der BlackBerry-Lösung für Reseller, die sowohl den Enterprise- als auch den SME-Sektor adressieren, erheblich erweitert. Darüber hinaus liefert Brightstar Europe umfassende Produktinformationen, organisiert Komplettlösungen (Supply und Fulfilment) und betreut die Bereiche Vertrieb, Marketing, Technischer Support sowie Schulungsangebote.

Die Reseller der BlackBerry-Lösung profitieren künftig vom hochverfügbaren Warenlager sowie von den Logistiklösungen und Finanzdienstleistungen, die Brightstar Europe für sie bereitstellt. Dies versetzt Reseller und Händler in die Lage, ihre Chancen am Business-to-Business-Markt für Mobilfunktechnologie optimal zu nutzen, während sie gleichzeitig ihre Effizienz verbessern und ihre Kosten senken.

Führende Marktposition weiter ausgebaut

Rod Millar, President Brightstar Europe: „Diese Vereinbarung ist für Brightstar Europe ein echter Meilenstein und unterstreicht unsere Position als führender Distributor von mobilen Datenlösungen. Die BlackBerry-Lösung ist ein Synonym für mobilen Datentransfer. Die Herstellerfirma Research in Motion (RIM) ist nach wie vor Wegbereiter in einem Markt, der ein erhebliches Wachstumspotenzial sowie einen hohen Mehrwert sowohl für Mobilspezialisten als auch für IT-Reseller bietet, allen voran im Enterprise- und SME-Sektor."

Nach Angaben von Rod Millar wird Brightstar Europe mit RIM kooperieren, um die Nachfrage nach der BlackBerry-Lösung in den zentralen Marktsegmenten anzukurbeln: „Die Technologien und Innovationen von RIM sind insbesondere in einem Wirtschaftsumfeld von Vorteil, das die Unternehmen dazu zwingt, schneller, flexibler und dynamischer zu reagieren. Der Enterprise-Sektor sowie kleinere Unternehmen bieten enorme Wachstumschancen. Gemeinsam mit RIM wollen wir deshalb das Bewusstsein unserer Reseller-Partner für dieses große Marktpotenzial schärfen."



Deutsche ITK-Branche wächst 2009 um 0,6 Prozent

Studie von Detecon International sieht positive Entwicklung

Der deutsche Markt für Informationstechnologie und Telekommunikation (ITK) wächst 2009 nach Prognosen von Detecon International um 0,6%. Dies entspricht einem Zuwachs von knapp 0,7 Mrd. Euro auf ein Gesamtvolumen von rund 125 Mrd.Euro.



Die insgesamt positive Entwicklung wird vor allem vom Wachstum in der Informationstechnologie getragen. Der Zuwachs von 2,1 Prozent im IT-Sektor fängt das Umsatzminus von 1,1 Prozent im Bereich Telekommunikation auf.

Insgesamt wird die IT-Branche im Jahr 2009 Umsätze von 66,2 Milliarden Euro erwirtschaften. Bedingt durch die globale Finanzkrise fokussieren sich die IT-Investitionen deutscher Unternehmen vor allem auf Kostenreduzierungen. Sie sollen durch eine effizientere Nutzung und Integration der bestehenden IT-Infrastruktur und -Systeme erreicht werden. Investitionen in innovative Prozessunterstützung, neue Applikationen oder IT-gestützte Geschäftsmodelle werden dagegen zurückgestellt.

IT-Services sollen Effizienz steigern

Der Markt für IT-Services wächst dieses Jahr um 4,3 Prozent und weist damit nach wie vor das stärkste Wachstum aller Segmente im IT-Markt auf. Innerhalb der IT-Services verzeichnet der Bereich Outsourcing mit 5,7 Prozent das höchste Wachstum, da sich deutsche Firmen hiervon vor allem einen effizienteren Betrieb ihrer IT durch Serviceanbieter erhoffen. Ebenfalls überdurchschnittlich wachsen die Märkte für Systemintegration (4,1 Prozent) und IT-Consulting (4,0 Prozent). Da in den letzten Jahren die Anzahl der IT-Applikationen stark gestiegen ist, profitieren Systemintegratoren nun von dem wachsenden Bedürfnis, diese Anwendungen zu integrieren. Im IT-Consulting werden daher unter dem Stichwort Enterprise Architecture Management (EAM) vermehrt Leistungen nachgefragt, die die IT-Strategie mit der Geschäftsstrategie in Einklang bringen und eine Architektur für die aktuelle und künftige IT-Landschaft entwickeln.

Leichtes Wachstum bei Software-Umsätzen

Auch der Software-Markt erfährt 2009 mit 3,3 Prozent ein leichtes Wachstum. Investitionsgegenstand sind dabei vor allem Produkte, die eine effizientere Nutzung von Hardwareressourcen ermöglichen. Die Anbieter von Integrationssoftware können sich ebenfalls auf eine leicht wachsende Nachfrage einstellen. In diesem Marktsegment sind zudem Zukäufe von etablierten Marktteilnehmern zu erwarten. Hingegen tritt der Applikationsmarkt in eine Stagnationsphase ein, da bei ungewissen Auswirkungen der Finanzkrise Neuinvestitionen zurückgestellt und Erneuerungszyklen verlängert werden.

Im Sinne der Kosteneffizienz setzen Unternehmen zur Reduktion von Lizenzkosten verstärkt Opensource-Software ein und beziehen Applikationen, die weniger geschäftskritisch wirken, als Software-as-a-Service. Als weiteres Mittel für die langfristige Reduktion von IT-Kosten dient der Einsatz von Standardsoftware im Gegensatz zur Eigenentwicklung. Ein relativ starkes Wachstum wird der Markt für Enterprise-2.0-Software aufweisen, da sich Unternehmen hiervon effizientere Kollaborationsmöglichkeiten erwarten.

Hardware-Entwicklung uneinheitlich

Der Hardwaremarkt schrumpft insgesamt um 3,2 Prozent, entwickelt sich jedoch sehr heterogen. Während die Nachfrage nach Speicher weiter stark wächst, werden Serverinvestitionen zurückgestellt. Bei Neuinvestitionen achten die Unternehmen in 2009 zudem stärker auf Kosten als auf Innovation. Positiv wird sich der Markt für Notebooks entwickeln, was durch das breitere Angebot von Notebookvarianten sowie den subventionierten Verkauf von Kleinstnotebooks durch die Telekommunikationsanbieter begünstigt wird.

Telekommunikationsmarkt lebt von Datendiensten

In der Telekommunikationsbranche kann die hohe Nachfrage nach Datendiensten nicht den Rückgang des Marktes um 1,1 Prozent auf ein Gesamtumsatzvolumen von 58,3 Milliarden Euro verhindern. Ein Wachstum von 3,2 Prozent entwickelt sich jedoch im Bereich Netzinfrastruktur. Ebenso wird für Festnetz- und Internetdatendienste ein Wachstum von 4,1 Prozent erwartet. Die Sprachumsätze setzen allerdings den Trend des Vorjahres fort und fallen um 2,6 Prozent. Insgesamt fallen damit die Festnetzumsätze 2009 um 2,6 Prozent.

Der Mobilfunkmarkt wird 2009 um 1,0 Prozent zulegen. Getrieben wird dieses Wachstum hauptsächlich von der Nachfrage nach mobilen Datendiensten. In diesem Bereich führen eine breite Palette attraktiver Endgeräte sowie Laptops/Netbooks mit Datenkarten zu 9,2 Prozent Wachstum. Durch sinkende Preise und ein breites Angebot an mobilen Flatrates wird der Umsatz mit Sprachdiensten um 1,6 Prozent zurückgehen.

Der Markt für Endgeräte ist stark von der Rezession betroffen und verliert 7,9 Prozent. Den Anteil der Smartphones berührt dies weniger stark, weil in diesem Segment viele Neuentwicklungen zu erwarten sind. So werden neue Endgeräte mit Android, dem Betriebssystem von Google, auf den Markt kommen. Zudem hat Microsoft Windows Mobile erneuert und auch von Apple wird ein Modellwechsel beim enorm erfolgreichen iPhone erwartet. Funktionsvielfalt und Nutzerkomfort dieser Geräte können zudem andere Unterhaltungselektronik ersetzen.



Netbooks und Notebooks sind nach wie vor Wachstumsgaranten.

Deine Spuren im Netz

Tipps gegen unerwünschte Spuren im Internet

Das Web vergisst nichts – häufig zum Leidwesen von Usern, die Inhalte, die sie einmal ins Netz gestellt haben, vergessen machen möchten. Partyfotos, Jugendsünden oder persönliche Probleme zählen zu den Inhalten, die oft unbedacht ins Netz gestellt werden und sich später als heikel herausstellen – etwa bei Bewerbungsgesprächen.

Jeder fünfte Bundesbürger veröffentlicht von sich aus persönliche Informationen, überwiegend in Online-Netzwerken (Communities), wie eine repräsentative Umfrage mit 1.000 Teilnehmern des Bundesverbands Informationstechnologie, Telekommunikation und neue Medien BITKOM ergab. Mit dem rasant zunehmenden Besucherzuwachs bei Internet Communities wie etwa „Lokalisten" oder „Xing" ist ein bewusster Umgang mit persönlichen Informationen äußerst wichtig geworden. Im Netz lässt sich nämlich auf einfachste Art und Weise Privates über Menschen finden, was nicht für die Öffentlichkeit bestimmt ist.

Da der Reputation im Netz immer mehr Bedeutung zukommt, hat der Bundesverband Tipps veröffentlicht, wie Internet-User unerwünschte Spuren im Netz vermeiden oder auslöschen können.

1. Nach eigenen Treffern suchen

Wer viel im Netz veröffentlicht oder in der Öffentlichkeit arbeitet, sollte regelmäßig seinen Ruf prüfen. Dazu ist einfach der eigene Name in eine Suchmaschine einzugeben. Wer die Suche detaillieren möchte, gibt den Name in Anführungszeichen und danach weitere Parameter wie etwa Wohnort oder Sportverein ein. Weitere Treffer liefern Personen-Suchmaschinen, die auf Profile in Communities spezialisiert sind.

2. Nicht zu viel preisgeben

Im täglichen Leben würden die meisten Menschen kaum Unbekannten ihr Privatleben offenbaren. Auch im Internet haben es die Nutzer selbst in der Hand, den Zugang zu privaten Infos zu beschränken. In Communities etwa lässt sich zwischen Freunden und Fremden unterscheiden: Gute Bekannte haben Zugriff auf die neuesten Fotos, andere nicht. Gleiches gilt für persönliche Kontaktdaten oder Infos zum eigenen Freundeskreis. Für einen halbwegs Geübten allerdings ist es ein leichtes, sich Zugang zu vermeintlich „geschützten" Daten zu verschaffen, deshalb haben peinliche Fotos und Texte im eigenen Community-Profil nichts zu suchen.

3. Eigene Einträge auf Webseiten entfernen

Wer etwas in einem Forum geschrieben hat, das er lieber entfernt haben möchte, muss den Betreiber der Webseite per Mail bitten, den Eintrag zu löschen, sofern er dies nicht selbst tun kann. Die Adresse des Verantwortlichen steht meist im Impressum oder in der Rubrik „Kontakt". Bei Webseiten mit der Endung „.de" lässt sich der Inhaber problemlos unter **www.denic.de** feststellen. Der Webseiten-Betreiber ist allerdings nicht unbedingt zur Löschung verpflichtet, dies hängt vom Einzelfall und den Nutzungsbedingungen der Seite ab.

Nette Fete, nur „ein bisschen viel erwischt"? Die Freunde mögen sich über das Foto köstlich amüsieren – im Internet sollte es besser nicht auftauchen.

4. Angriffe parieren

Schwarze Schafe missbrauchen Internet-Foren als Pranger, um mit Ex-Partnern, missliebigen Nachbarn oder Konkurrenten abzurechnen. Hier führt Höflichkeit nur bedingt zum Ziel. Bei strafbaren Inhalten wie Beleidigung, übler Nachrede und Verleumdung sollten sich Betroffene an den Betreiber des Forums oder Blogs wenden. Oder, wenn es um eine private Homepage geht, an den zuständigen Internet-Anbieter. Er muss illegale Beiträge auf Wunsch vom Netz nehmen.

5. Eigene Fotos und Texte schützen

Wenn jemand unerlaubt Fotos und Texte von anderen ins Netz gestellt hat, muss er diese auf Verlangen löschen. Sollte eine Aufforderung per Telefon oder E-Mail nicht reichen, kann vom Anwalt eine Abmahnung und Unterlassungserklärung zugestellt werden. Derjenige, der ein Urheber- oder Persönlichkeitsrecht verletzt hat, muss zumindest einen Teil der Kosten ersetzen.

6. Veraltete Einträge tilgen

Auch wenn ein Text im Web gelöscht wurde, kann er noch in Suchmaschinen auftauchen, denn die Maschinen verfügen über einen Zwischenspeicher, in dem Kopien gesuchter Dokumente abgelegt werden. Wenn es um die eigene Homepage geht, kann der Cache-Speicher bei manchen Suchmaschinen selbst gelöscht werden. Geht es um fremde Webseiten oder öffentliche Foren und Communities, muss der Betreiber darum gebeten werden.

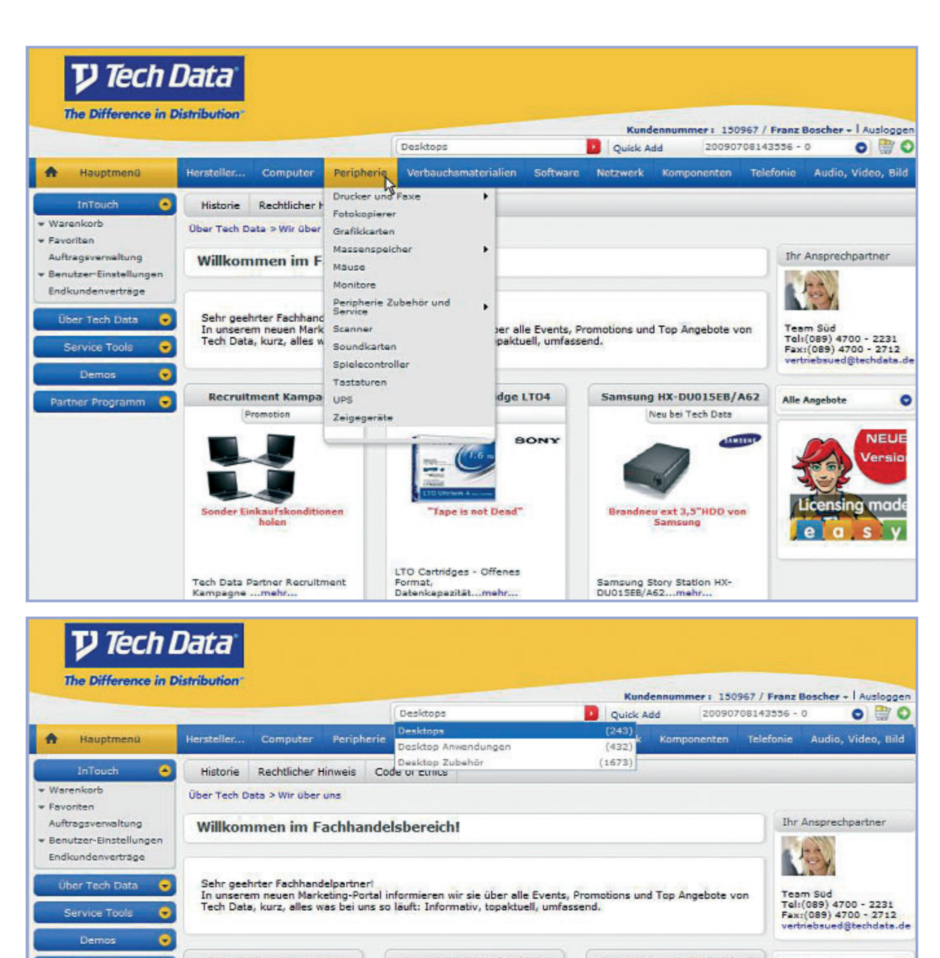
7. Profis engagieren

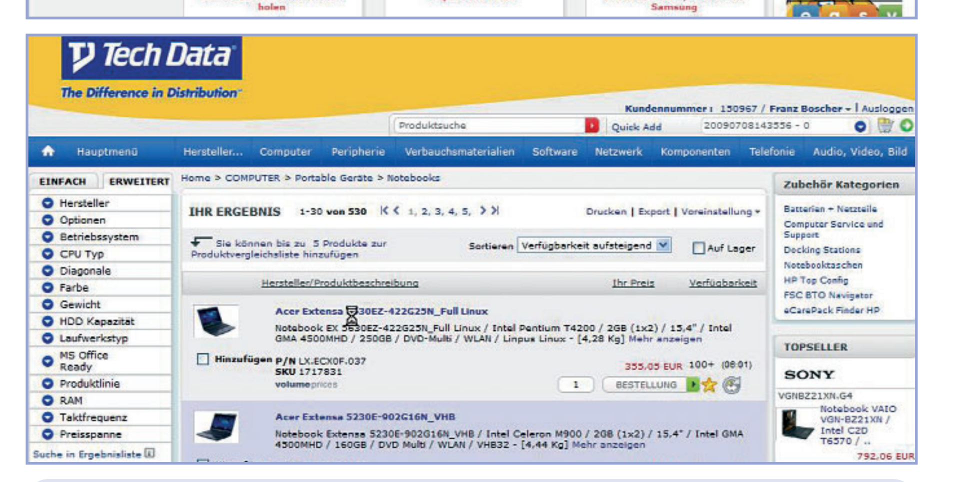
„Reputation Manager" heißen die Spezialisten, die für ihre Kunden das Erscheinungsbild im Netz beeinflussen. Sie kümmern sich nicht nur um das Entfernen unerwünschter Einträge, sondern beeinflussen auch die Ergebnisse von Suchmaschinen. Mit entsprechendem Fachwissen lassen sich positive Nennungen prominenter platzieren und dadurch unliebsame Einträge nach hinten verschieben. Auch kann die eigene Homepage so programmiert werden, dass sie von Suchmaschinen besser gefunden wird.

Händlerforum

e-Service Tipp: Web InTouch in neuem „Look and feel"!

Relaunch des Bestellsystems Web InTouch mit zahlreichen Neuerungen!





Sie haben es sicher schon bemerkt: Tech Data hat seinen Webauftritt neu gestaltet. Die Tech Data Webseite wurde mit dem elektronischen Bestellsystem Web InTouch verschmolzen. Bei dieser Gelegenheit wurde auch Web InTouch komplett überarbeitet.

Was ist neu an Web InTouch?

Neues, innovatives Design

Auf der neuen Webseite präsentiert sich Web InTouch in einem modernen, ansprechenden Design. Eine übersichtliche und benutzerfreundliche Gestaltung der Menüstruktur erleichtert die Suche nach Produkten.

Neue Klassifizierung

Die Klassifizierung der Produkte wurde neu überarbeitet und ist besonders kundenfreundlich. Übergreifende Produkte, wie zum Beispiel Zubehör oder Produkte mit mehreren Funktionen, werden nun auch in verschiedenen Hierarchien zu finden sein. Das garantiert Suchergebnisse – egal, wie Sie die Suche beginnen.

Verfeinerung der Suchergebnisse

Die Suchergebnisse können jetzt nach verschiedenen technischen Merkmalen noch weiter verfeinert und eingeschränkt werden. So können z.B. Desktops nach Hersteller, CPU-Typ, HDD-Kapazität, RAM, Preis usw. gefiltert werden. So erhalten Sie kleine Ergebnislisten und finden schnell das gesuchte Produkt.

Freitext Suche mit „Lookahead"-Funktion

Eine vereinfachte Freitext-Suche über eine komfortable „Lookahead"-Funktion bietet bereits nach der Eingabe von nur drei Buchstaben automatisch verschiedene Produktkategorien aus dem Produktkatalog an. Per Klick läßt sich dann daraus die passende Rubrik auswählen.

Diese und weitere Änderungen möchten wir an dieser Stelle in den kommenden Monaten im Newsflash noch ausführlicher vorstellen.

Für Fragen stehen wir gerne zur Verfügung!

- Web Intouch Hotline: 089 4700-2332
- Web Intouch E-Mail: intouchsupport@techdata.de





Mit Tech Data und F-Secure im Phantasialand

Gelungene Mischung aus Spaß, Entertainment und Information



Für potenzielle Neupartner hatten sich Tech Data und F-Secure etwas ganz Besonderes einfallen lassen. Gemeinsam luden sie Fachhändler zu einem erlebnisreichen Händlertag ins Phantasialand nach Brühl ein. Im Vordergrund standen das persönliche Kennenlernen zusammen mit einem intensiven Dialog und Erfahrungsaustausch zwischen Händlern, Distributor und Hersteller.



Neben Kennenlernen, Spaß und Erlebnis kamen auch Information und Erfahrungsaustausch nicht zu kurz.

Spaß und Spiel im Freizeitpark

Die Händler erwartete unter anderem eine „kleine Horrorshow", denn es wird gesagt, das Böse schlummere im ehrerbietigen, hohen Turm von „Mystery Castle". Seit Jahrhunderten liege ein Fluch auf der Burg und ihren Bewohnern.



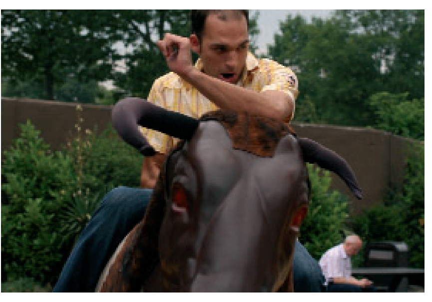
In der Westernstadt

Die Reseller waren gefragt, das Übel mit ihrer positiven Energie zu bannen, ihre Furcht zu überwinden und bei einem Bungee Drop aus 65 Metern Höhe im freien Fall in die dunkle Tiefe für die Rettung des Anwesens zu sorgen.

Darüber hinaus stand eine Rundtour mit dem „Besten vom Phantasialand" auf dem Programm. Fachhändler wurden in spannende Themenwelten „entführt", konnten Attraktionen live erleben und faszinierendes Entertainment in einer bunten Mischung genießen.

Kulinarisches Erlebnis mit fachlichem Austausch

Für das leibliche Wohl war bestens gesorgt. Neben einem gemeinsamen Mittagessen bot ein Barbecue im Anschluss an die Veranstaltung die Möglichkeit zur Erörterung aktueller Themen und zu einem regen Austausch zwischen Hersteller, Distributor und Händler.



Als ziemlich sattelfest erwiesen sich die Fachhändler beim Bull-Riding.

Schwerpunkt Software

Macht Software Hardware überflüssig?

Beschaffung, Einführung und Umsetzung müssen strategisch geplant werden

Die vergangenen 20 Jahre sind von einer steten Ausweitung der Bedeutung der Software gekennzeichnet. Der Beschaffung und Einführung neuer Software in Unternehmen kommt somit eine zentrale Rolle zu. Reseller, die Ihre Firmenkunden dabei kompetent beraten und unterstützen, sichern sich lukrative Geschäftsmöglichkeiten im zukunftsträchtigen Software-Segment.



Bis zum Jahr 2023 wird Software einen Großteil der Hardware abschaffen, so die provokative Aussage von John R. Wolfe,Technischer Direktor bei Mentor Graphics. Wahrscheinlich werden wir immer noch Prozessoren, Speicher und LEDs brauchen, das Herz eines jeden Systems schlägt aber in der Software.

Ende der Hardware?

Es ist bereits heute die Software, die für so ziemlich alles in einem Gerät verantwortlich ist, inklusive der für den Anwender erkennbaren Funktionen, Entwicklungskosten, Mängel und Fehler. Es ist unwahrscheinlich, dass sich die Bedeutung der Software in absehbarer Zeit verringern wird, wahrscheinlich wird sie sogar weiter steigen. Wird Software jedoch irgendwann einmal der Hardware überlegen sein oder den Bedarf an applikationsspezifischer Hardware abschaffen?

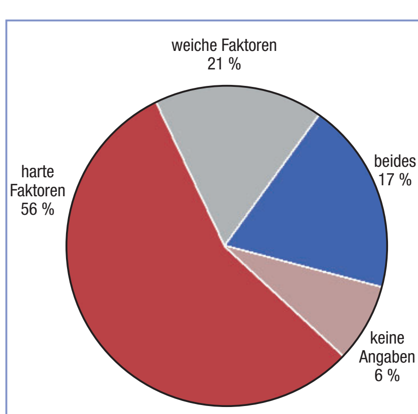
Das ist möglich, meint Wolfe. Der wachsende Trend in Richtung Mehrkernarchitekturen ist zwar viel versprechend, es ist jedoch nicht so sehr die Frage von Technologie, sondern eher von Wirtschaftlichkeit. Wenn es effizienter ist, in Bezug auf Entwicklungskosten, Leistungsaufnahme und Umsatzkosten, diese Fähigkeit der Software zu übertragen anstatt es mit Schaltungen zu realisieren, dann wird Software anstelle von Hardware verwendet. Dies ist seit Jahrzehnten gängige Praxis und es lässt sich darüber streiten, ob das der Grund dafür war, dass der Mikroprozessor überhaupt erst erfunden wurde.

Eine der Hauptaufgaben der Unternehmen muss es laut Wolfe sein, eine Brücke zwischen Systemingenieuren und den nachgelagerten Logikdesign- und Software-Entwicklungsprozessen zu schlagen, um sie alle insgesamt für einen effizienteren Produktentwicklungsprozess enger zusammenzubringen. Anstatt notdürftiger Kommunikation muss es produktive Zusammenarbeit zwischen den Abteilungen geben, um die Schnittstellenprobleme zwischen der Hard- und Software in den Labors in Ordnung zu bringen, was wiederum die Gesamtproduktivität der Organisation steigert.

Harte und weiche Faktoren

Bei der wirtschaftlichen Bewertung einer Software achten Anwender weniger auf weiche Faktoren, das sind nicht bzw. nicht objektiv messbare Größen, sondern vor allem auf „harte Fakten", also direkt quantifizierbare Größen, mit denen sich der Einfluss der Software auf den Erfolg des Unternehmens nachweisen lässt. Das ergab eine aktuelle Umfrage der Experton Group unter 117 Unternehmen mit mehr als 100 Mitarbeitern: 56 Prozent der Befragten gaben an, ihre Kaufentscheidung ausschließlich am direkten wirtschaftlichen Nutzen der jeweiligen Anwendung auszurichten.

Der Fokus auf harte Fakten gewinnt vor allem in wirtschaftlich schwierigen Zeiten an Bedeutung und wirkt sich auch auf den Markt aus: Laut Experton werden die Anwenderunternehmen in Deutschland 2010 voraussichtlich 22,5 Milliarden Euro in Software investieren. Das ist etwa ein halbes Prozent weniger als im laufenden Jahr. Dabei entwickelt sich die Nachfrage unterschiedlich: Ausgaben für System- und systemnahe Software gehen



56 % der befragten Unternehmen setzen ausschließlich auf harte Fakten bei der Bewertung des Nutzens einer Software.

mit wenigen Ausnahmen – etwa dem Storage-Management – in den kommenden Jahren zurück. Dafür steigen die Investitionen in kundengerichtete Anwendungen - vor allem in E-Procurement und CRM (Customer Relationship Management). Diese Bereiche sollen im nächsten Jahr um 2,3 beziehungsweise 1,8 Prozent zulegen. Für 2011 erwarten die Experten sogar ein Wachstum von 4,1 beziehungsweise 3,4 Prozent. Auch in Collaboration-Lösungen sowie in das Finden und Managen von Informationen (Search, Content-Management, Business Intelligence) werde weiter investiert.



Um teure Fehlschläge bei der Einführung neuer Software zu vermeiden, müssen alle Arbeitsschritte genau aufeinander abgestimmt sein.

Software kaufen ohne Reue

Angesichts der ständig wachsenden Bedeutung der Software kommt der Software-Einführung und -Umsetzung im Unternehmen eine wesentliche Bedeutung zu. Für den Erfolg des Projekts sind einige Schritte besonders wichtig:

Planung

Entscheidend ist zunächst, dass die Softwareeinführung sorgfältig geplant wird. Um den Projektfortschritt jederzeit überwachen zu können, empfiehlt sich bei der Implementierung industrieller Standardsoftware die Einteilung in vier Phasen: Projektplanung, Umsetzung, Testing und Betriebsübergabe. Für jede Etappe sind die zentralen Aufgaben und Meilensteine zu identifizieren und in weitere messbare Arbeitspakete zu gliedern. Diese Struktur hilft dabei, die personellen und technischen Ressourcen in Einklang zu bringen und die Arbeitsaufträge an konkrete Termine zu binden. Zudem werden komplexe Anforderungen übersichtlicher, und die Beteiligten können Abhängigkeiten von einzelnen Projektschritten sofort erkennen.

Alle Arbeitsschritte müssen lückenlos dokumentiert und nachvollziehbar sein. Auf diese Weise wird der „kritische Pfad", der alle Arbeitsgänge miteinander verbindet, transparent. Allerdings kann es auch bei guter Planung zu unvorhersehbaren Verzögerungen kommen – für solche Unwägbarkeiten sollten bei der Projektplanung Zeitpuffer einkalkuliert werden.

Organisation

Wie gut die Umsetzung gelingt, hängt auch von der internen Koordination ab. Angesichts der vielfältigen Aufgaben und Informationsansprüche der betroffenen Abteilungen sollte der Auftraggeber ein dediziertes Projektteam zusammenstellen. Koordiniert und gesteuert wird es von seinem internen Projektleiter, der zudem als zentrale Schnittstelle zum Anbieter dient und die Erfüllung der vertraglichen Anforderungen kontrolliert. Ansonsten sollte das Team je nach Umfang des Vorhabens aus einem dem internen Projektleiter zugeordneten Mitarbeiter, einem Lenkungsausschuss, einem IT-Controller sowie einem Juristen bestehen, der die Einhaltung des Vertrags überwacht und juristische Fragen klärt.

Das Projektteam des Auftraggebers sollte auch seine Gremienstruktur sowie das Eskalations-Management festlegen: Wer sind weitere Verantwortliche, die es regelmäßig zu informieren gilt? Wie wird das vertraglich vereinbarte Eskalationsverfahren für strittige Fragen umgesetzt, und welche Eskalationsstufen gibt es? Solche Maßnahmen sorgen für Transparenz und tragen damit maßgeblich zur Akzeptanz der Softwareeinführung im Unternehmen bei.

Änderungen im Projektverlauf lassen sich kaum vermeiden. Viele IT-Projekte scheitern jedoch an der unsachgemäßen Bearbeitung der Change Requests (Änderungsanforderungen). Um hier auf der sicheren Seite zu sein, sollten Sie alle Änderungen schriftlich dokumentieren und sich auf ein formalisiertes Verfahren stützen, das nicht nur im Vertrag verankert ist, sondern auch gelebt wird. Wenn der Auftragnehmer für die Änderungen verantwortlich ist – etwa weil er wegen eigener Fehler nachbessern muss – trägt er die Kosten. Geht es bei den Änderungen jedoch um Zusatzwünsche des Auftraggebers, die nicht vertraglich vereinbart wurden, kann sie der Anbieter entweder verweigern oder einen Aufpreis für die Umsetzung verlangen.

Controlling

Die Einführung einer komplexen Software steht im Spannungsfeld zwischen Funktionen, Zeit, Kosten und Qualität. Daher sollten Sie diese Parameter während des Projekts regelmäßig kontrollieren. Ansonsten besteht die Gefahr, dass Probleme erst wahrgenommen werden, nachdem Einführungstermin und Budget bereits überschritten sind. Auch wenn das Projekt-Management laut Vertrag Sache des Auftragnehmers ist: Durch ein eigenes Controlling stellen Sie sicher, dass Zeit- und Kostenvorgaben eingehalten, die richtigen Collaboration-Tools verwendet und Updates rechtzeitig mitgeteilt werden.

Ausführliche Dokumentation

Während des Projektverlaufs werden viele Dokumente ausgetauscht, da verliert man leicht den Überblick. Details – etwa, nach welchem System Informationen dokumentiert und archiviert werden, wie bestimmte Dokumente zu benennen und Ergebnisse zu präsentieren sind – sollten daher schon bei Projektbeginn festgelegt werden. Auch die Konfiguration der Software sowie kundenspezifische Anpassungen sind umfassend zu dokumentieren und zu archivieren. Nur dann können die für die Wartung zuständigen Mitarbeiter bei Problemen nach der Einführung – etwa beim Einspielen neuer Releases – nachvollziehen, welche Einstellungen und Anpassungen zuvor an der Software vorgenommen wurden.

Software-Trends 2009

- Virtualisierung
- Cloud Computing
- Web-orientierte Architekturen
- Social software und social networking
- Business Intelligence
- Green IT

Licensing as it shoud be!



Licensing made







easy



Die führende e-Commerce Lösung für Ihr License Business

- **Reduzierte Schritte, um eine Offerte oder Bestellung auszuführen**
- **Top-Seller Liste für die Vereinfachung der Produktesuche**
- **Neue Visualisierung der Bestellabläufe**
- **Einfache Möglichkeit, Bestellungen nachzuverfolgen und zu überwachen**
- **Look & Feel angepasst an InTouch**





Mehr Informationen unter www.techdata.de

Licensing as it shoud be!



Tech Data veröffentlicht eine neue Version von License Online

Tech Data stellt Ihnen ab sofort eine neue Version von License Online zur Verfügung, die mit zahlreichen Verbesserungen aufwartet und sich neben der bewährten LOL-Funktionalität durch gesteigerte Bediener-freundlichkeit auszeichnet. Den Rückmeldungen unser Kunden ist es zum großen Teil zu verdanken, dass wir License Online weiter optimieren konnten:

- Erfassung von Lizenzbestellungen in nur 4 Schritten – bis jetzt waren 10 Schritte erforderlich!
- Visualisierung der einzelnen Schritte des Anfrage- und Bestellprozesses, damit der Benutzer immer weiss, wo er sich gerade befindet.
- Top-Seller-Produkte werden in einer übersichtlichen Liste dargestellt und können direkt ausgewählt werden – perfekte Unterstützung für Cross-Selling- und Up-Selling-Transaktionen!
- Umfassende Track- & Trace-Funktionalität zur Überwachung von Anfragen und Bestellungen; diese Funktionalität entspricht dem Bestellübersichtsmodul von InTouch.
- License Online basiert neu auf dem bewährten InTouch-Design.
- Mit dem neuen License Online baut Tech Data die Spitzenposition im e-Commerce weiter aus.

Das angekündigte Toolkit und den neuen Kurzfilm zu License Online, sowie das komplette Benutzerhandbuch und eine Kurzanleitung (Quick Reference Guide) finden Sie ab sofort auf unserer Website unter **www.techdata.de**

Mit diesen Tools können Sie sich schnell einen Überblick über die Neuerungen verschaffen, schon bevor Sie live in unser System gehen.



Haben Sie Fragen rund um LOL oder zu unseren Lizenzprogrammen, melden Sie sich bitte bei unserer Lizenzabteilung:

Tech Data Deutschland GmbH Lizenzvertrieb
Telefon: +49 89 4700-2900
Fax: +49 89 4700-2929
E-Mail: lizenzvertrieb@techdata.de

Bei technischen Fragen, wie zum Beispiel Browser-Einstellungen oder Verbindungsproblemen, wenden Sie sich bitte an:

Technischer Support LOL / Intouch
Telefon: +49 89 4700-2332
Fax: +49 89 4700-2493
E-Mail: support@intouch2000.de



Alles drin: Image Backup von Symantec

symantec. Confidence in a connected world.

Symantec Backup Exec™ System Recovery 8 Desktop Edition

Symantec Backup Exec™ System Recovery Desktop Edition bietet schon zum Basispreis volle Funktionalität und damit mehr als andere. Überzeugen Sie sich einfach selbst!





Datensicherung/ -wiederherstellung



Systemsicherung/ -wiederherstellung



Wiederherstellung auf andere Hardware



Sichern und Wiederherstellen in virtuellen Umgebungen



Ideal zum Testen von Patches und Updates



60-Tage-Demo-Version gratis



Jetzt Aktionspreis ab 26,- €*
Preis gültig nur solange Vorrat reicht
Aktion verlängert bis 2.10.2009

Art.Nr.	Bezeichnung	AKTIONSPREIS EUR
1623599	Backup Exec System Recovery Desktop Edition	ab 26,00

Alles Wissenswerte zu unseren Small Business/Windows Protection Produkten unter: **www.symantec.de/sb-deutschland**

* für die Desktop Edition. Auch erhältlich als Small Business Server Edition (SBS) und als Windows Server Edition (siehe Kasten rechts).

Die vielen Vorteile von Symantec Backup Exec™ System Recovery 8

Systemsicherheit und -wiederherstellung muss zuallererst zuverlässig funktionieren, aber auch anwenderfreundlich sein, sich reibungslos in bestehende Systeme integrieren lassen und wenig Offline-Zeiten verursachen.

All das bietet Symantec Backup Exec™ System Recovery 8!

Sicherheit durch

- Ereignisgesteuerte Backups
- Integration in Symantec ThreatCon und in Symantec Backup Exec™ for Windows® Server 12
- Wiederherstellung in virtuellen Umgebungen

Schnelligkeit durch

- Granular Restore Option (GRO)

Zuverlässigkeit durch

- Automatisches Erkennen von USB-Laufwerken

Anwenderfreundlichkeit durch

- Backup Exec Retrieve
- Windows-basierte Wiederherstellungsumgebung

Flexibilität durch

- Restore Anyware

Gibt es etwas, das Symantec Backup Exec System Recovery nicht kann?
Wir warten auf Feedback

Ihr Tech Data Symantec Team

Art.Nr.	Bezeichnung	AKTIONSPREIS EUR
1623633	Backup Exec System Recovery Server Edition 8.5 1Y basic support	423,00
1623637	Backup Exec System Recovery Small Business Server Edition	268,00

Selma Doelcue, sdoelcue@techdata.de

SONY

Sony – was sonst?

Zuverlässige Speichermedien und ausgefeilte Unterhaltungselektronik

Optische Medien

Blu-ray Speichermedien – zuverlässige Datensicherung mit vielen Vorteilen



Blu-ray Discs von Sony bieten 25 oder 50 Gigabyte Speicherplatz, sind Kratzern gegenüber unempfindlicher und garantieren einen längeren Speicherschutz als DVDs und Festplatten.

Leistungsmerkmale:
- Kontinuierliche Aufzeichnung
- Kratzschutz dank spezieller Oberflächenbeschichtung
- Schutz vor Schmutz und Fingerabdrücken
- Höchste Zuverlässigkeit auch nach mehrfachem Wiederbeschreiben
- Antistatische Oberfläche
- Zuverlässige Archivierung
- Hohe Temperaturbeständigkeit

Art.Nr.	Bezeichnung	UVP EUR
1447950	Blu-ray Disc, 25 GB, 6x Geschwindigkeit, Jewel Case	a. Anfrage
1728333	3er Pack, Blu-ray Disc, 25 GB, 6x Geschwindigkeit, Jewel Case	a. Anfrage
1728345	5er Pack, Blu-ray Disc, 25 GB, 6x Geschwindigkeit, Jewel Case	a. Anfrage
1728348	Blu-ray Disc, 25 GB, 6x Geschwindigkeit, Inkjet Printable, Jewel Case	a. Anfrage
1728349	50er Spindel, Blu-ray Disc, 25 GB, 6x Geschwindigkeit, Inkjet Printable	a. Anfrage
1447953	Blu-ray Disc, 50 GB, Jewel Case	a. Anfrage
1447952	Blu-ray 25 GB wiederbeschreibbar, 25GB, Jewel Case	a. Anfrage
1728334	3er Pack, Blu-ray 25 GB wiederbeschreibbar, 25GB, Jewel Case	a. Anfrage
1728346	5er Pack, Blu-ray 25 GB wiederbeschreibbar, 25GB, Jewel Case	a. Anfrage
1728347	Blu-ray 25 GB wiederbeschreibbar, 50GB, Jewel Case	a. Anfrage

PC Lautsprecher

SRS-M50 – Kompakte Notebook/MP3 Player-Lautsprecher für unterwegs



Leistungsmerkmale:
- Klein aber kraftvoll und elegant
- Neodym Magnet für kräftigen Sound
- Ein-/Ausschalter & Lautstärkeregelung
- Geeignet für Batterie- oder Netzbetrieb
- 70x74,5x74,5mm
- 250g inklusive Batterien
- Verfügbar in Schwarz, Weiß oder Pink

Art.Nr.	Bezeichnung	UVP EUR
1694530	Eleganter Stereo Reiselautsprecher mit Batterie & Netzteilbetrieb, 2x2,5W, Schwarz	a. Anfrage
1694547	Kompakter 2.1 PC Lautsprecher im hochwertigen Design, 2x5W+15W, Weiß	a. Anfrage
1694545	Kompakter 2.1 PC Lautsprecher im hochwertigen Design, 2x5W+15W, Rot	a. Anfrage

LTO-Cartridges



Sie brauchen absolute Datensicherheit?

Sony deckt die ganze LTO Bandbreite von LTO1 (100 GB-200 GB komprimiert) bis LTO4 (800 GB-1600 GB) ab.

Sony bietet lebenslange Garantie auf die Bänder. Bei Sony erhalten Sie auch die Library Packs (20er Packs) für Ihre Autoloader und Libraries.

Art.Nr.	Bezeichnung	UVP EUR
703783	Data Cartridge LTO 1Ultrium 100/200GB	a. Anfrage
870575	Data Cartridge / 200-400GB 609m LTO2	a. Anfrage
1096312	Data Cartridge / 400 800GB LTO3	a. Anfrage
1379417	Data Cartridge / 800GB LTO4	a. Anfrage

Robert Mueller, romueller@techdata.de



SyncMaster F2380

Kontraststark und farbtreu – die neuen B2B-Displays von Samsung

Die neuen SyncMaster F2080 und F2380 bieten eine exakte sRGB-Farbwiedergabe, maximale Blickwinkel und Höhenverstellbarkeit.

Die neuen SyncMaster F2080 und F2380 bieten eine exakte sRGB-Farbwiedergabe, maximale Blickwinkel und Höhenverstellbarkeit.

Für Fotobearbeitung und grafische Designarbeiten am Bildschirm ist eine exakte Farbwiedergabe bei einem gleichzeitig hohen statischen Kontrast unverzichtbar. Die beiden neuen Samsung SyncMaster Modelle F2080 und F2380 geben den sRGB-Farbraum zu 100 Prozent wieder. Ein hoher statischer Kontrast von 3000:1 sorgt darüber hinaus für optimal lesbare Texte und eine differenzierte Bildwiedergabe für Bildschirmarbeiten, bei denen höchste Konzentration gefordert ist.

Die neue **Business-Serie** kommt derzeit in zwei Größen auf den Markt: der SyncMaster F2080 verfügt über eine Bildschirmdiagonale von 20 Zoll (1600 x 900 Bildpunkte), der SyncMaster F2380 besitzt ein 23-Zoll-Panel (1920 x 1080 Bildpunkte). Dank maximaler Auflösung, einem 16:9 Widescreen-Panel, zwei HDCP-fähigen DVI-Schnittstellen sowie einem dynamischen Kontrastverhältnis von 150.000:1 kommen auch Videoprofis voll auf ihre Kosten. Durch den Einsatz eines neu entwickelten PVA-Paneltyps ist der Kontrast auch unter extremen Blickwinkeln von bis zu 178 Grad jederzeit optimal.

Art.Nr.	Bezeichnung	UVP EUR
1763526	SyncMaster F2080 20" schwarz	229,00
1763442	SyncMaster F2380 23" schwarz	309,00

Umweltverträglichkeit

Neben einer hohen Anwenderfreundlichkeit standen vor allem Umweltaspekte bei der Entwicklung der neuen Displays im Vordergrund. So verwendet Samsung bereits zehn Prozent recycelten Kunststoff und erfüllt damit die höchsten Anforderungen des Gold-Siegels des US-Ratingstandards EPEAT (Electronic Product Environmental Assessment Tool). So wird der CO^{2}-Bedarf weiter reduziert und fossile Ressourcen geschont. Samsung erfüllt so auch bereits die neue TCO 5.0-Norm, welche nochmals erweiterte Anforderungen an die ökologische Verträglichkeit von Computern und Bildschirmen stellt.

Design und Funktion

Das mattschwarze Gehäuse und ein um 2,5 mm abgesetzter Rahmen minimieren Lichtreflexionen und tragen damit zum Arbeitskomfort bei. Zwei DVI-Schnittstellen und eine zusätzliche VGA-Schnittstelle gehören ebenfalls zur umfangreichen Ausstattung. Der schlanke höhenverstellbare Standfuß kann um bis zu 130 mm variiert werden, um so jedem Nutzer eine optimale Einstellung zu ermöglichen.

Weitere Informationen zu den beiden neuen Modellen finden Sie auch im Internet unter:
www.samsung.de

Are you Lapfit ?

Samsung stellt mit dem „Lapfit-Monitor" SyncMaster LD220 eine neue Display-Kategorie vor. Das schwarzglänzende Lapfit-Display kann auf gleicher Höhe neben ein Notebook gestellt werden, um dessen Bildschirm-Bereich zu erweitern. Als Tandem-Bildschirm im 16:9-Format steigert das neue Display die Produktivität und erleichtert die Arbeit bei Anwendungen, die eine hohe Bildschirmauflösung erfordern. Auch Filme und Computerspiele lassen sich in echter Full HD-Auflösung auf dem 21,5" Display abspielen.



Das Lapfit-Display von Samsung gestaltet das Arbeiten mit einem zweiten Bildschirm besonders angenehm. Denn der Bildschirm steht auf gleicher Höhe wie das Notebook und schließt bündig mit der Unterkante des Notebook-Displays ab. Dafür hat es statt eines normalen Standfußes ein innovatives Fußkonzept auf der Rückseite, mit dem sich der Ansichtswinkel passend zum Notbook-Display einstellen lässt.

Schnelleres Arbeiten

Das Lapfit Display sorgt als zweites Display für effizienteres Arbeiten, da mehr Informationen zu gleicher Zeit im Blick behalten werden können. So kann zum Beispiel auf dem Notebook ein Text bearbeitet werden, während auf dem Lapfit-Display eine Tabelle im Blickfeld ist. Daten und Texte können schnell per „Drag & Drop" von einem Fenster ins nächste übertragen werden.

Mehr Ergonomie dank hoher Auflösung

Besonders arbeitsfreundlich ist das Display, weil es mehr Details als kleinere Notebook-Displays anzeigt. Der SyncMaster LD220 hat eine Bildschirmdiagonale von 21,5" und eine echte Full-HD-Auflösung mit 1 920 x 1 080 Bildpunkten. Die Reaktionszeit liegt bei schnellen 5 ms.

Plug & Play per USB

Die Verkabelung des Zusatzmonitors ist besonders einfach: statt eines Video- oder Digitalvideokabels kommt nur ein USB-Kabel zum Einsatz. Durch die so genannte Ubi-Sync-Technologie wird die Monitorkommunikation nur über die USB-Schnittstelle realisiert. Das bedeutet, dass der Zweitbildschirm nach dem Anschluss des USB-Kabels sofort einsatzbereit ist. Zusätzlich verfügt das Lapfit-Display über einen USB-Hub, um stationäre Zusatzgeräte wie USB-Festplatte, Drucker, Tastatur und Maus mit dem Notebook zu verbinden. Ebenso können mobile Geräte wie Digitalkamera, Smartphone oder USB-Stick angeschlossen werden. Mit einem handelsüblichen USB-DVB-T-Empfänger kann man den Lapfit-Bildschirm auch als Fernseher nutzen.

Sparsam im Verbrauch

Besonders komfortabel ist, dass sich das Display im Zusammenspiel mit dem Notebook automatisch in den energiesparenden Stand-by-Modus schalten lässt. Dann verbraucht das Display weniger als 1 Watt und hilft so auch bei kurzen Arbeitspausen Strom zu sparen.

Art.Nr.	Bezeichnung	UVP EUR
1711168	SyncMaster LD220 22" schwarzglänzend Lapfit	259,00

Weitere Informationen:
www.samsung.de

Silvia Wanninger, swanninger@techdata.de



JETZT IST FÜR ALLE ALLES DRIN.

DIE NEUEN MULTIFUNKTIONSSYSTEME FÜR S/W UND FARBE.

KYOCERA FS-1028MFP und FS-1128MFP



Mit dem FS-1028MFP und dem FS-1128MFP treten gleich zwei Multifunktionssysteme an die Stelle des Erfolgmodells FS-1118MFP. Gemeinsame Highlights der beiden Systeme sind eine höhere Druckgeschwindigkeit, ein neues Design sowie eine verbesserte Bedienungsfreundlichkeit. Dabei wird der FS-1028MFP als 3-in-1-System auf den Markt kommen, während sich der FS-1128MFP als klassisches 4-in-1-System positioniert.

Leistungsmerkmale:

- Bis zu 28 Seiten A4 pro Minute, Druck und Kopie
- 1.200 x 1.200 dpi Druckauflösung
- Standard Druck-, Kopier-, Scan- und Fax*-Funktion
- Integrierte Duplex-Einheit für beidseitigen Druck
- 300 Blatt Papierkapazität, max. 800 Blatt
- USB- und Netzwerkschnittstelle
- Kompaktes, benutzerfreundliches Design

*nur FS-1128MFP





Von welchem Standpunkt aus man sie auch betrachtet – die neuen Modelle von KYOCERA können sich sehen lassen.

Art.Nr.	Hersteller Nr.	Bezeichnung	UVP EUR
1795857	1102JN3EU0	KYOCERA FS-1128MFP	705,00 (inkl. 40,- € UHG)
1795855	1102H93EU0	KYOCERA FS-1028MFP	515,00 (inkl. 40,- € UHG)

KYOCERA FS-C1020MFP



Mit dem FS-C1020MFP bringt KYOCERA in diesem Sommer ein neues System seiner A4-Multifunktionsfamilie auf den Markt. Der Outputspezialist schließt mit dem wichtigen Launch eine Lücke in seinem Produktportfolio. Der neue Allrounder zum Kopieren, Drucken, Faxen und Scannen kombiniert als erstes A4-Multifunktionssystem die gewohnte Wirtschaftlichkeit von KYOCERA mit höchster Farbqualität.

Leistungsmerkmale:

- Bis zu 20 Seiten A4 pro Minute in s/w und Farbe
- 1.200 x 1.200 dpi Druckauflösung
- Standard Druck-, Kopier-, Scan- und Fax-Funktion
- Integrierte Duplex-Einheit für beidseitigen Druck
- 250 Blatt Papierkassette, optional auf bis zu 750 Blatt erweiterbar
- USB- und Netzwerkschnittstelle
- Kompaktes, benutzerfreundliches Design



Benutzerfreundlichkeit und höchste Farbqualität bietet der KYOCERA FS-1020MFP.

Art.Nr.	Hersteller Nr.	Bezeichnung	UVP EUR
1792325	1105JK3NL0	KYOCERA FS-C1020MFP	700,00 (inkl. 40,- € UHG)

Kerstin Rudolf, krudolf@techdata.de



NAS-Lösung von LG

Mit integriertem Blu-ray Laufwerk und erweiterten Funktionen

Die neue Network-Attached-Storage-Lösung (NAS) bietet unkompliziertes Datenmanagement für Privatanwender sowie kleine und mittlere Unternehmen. Auf der Consumer Electronics Show (CES) wurde das NAS-System N4B1 von der Jury mit dem CES Innovation Award ausgezeichnet.



Das NAS-System N4B1 von LG ist auch vom weniger geübten Benutzer einfach zu installieren und zu handhaben.

Mit der neuen Network Attached Storage-Lösung (NAS) von LG können auch IT-Laien große Datenmengen einfach verwalten.

Gezielt für Privatanwender und Kleinunternehmer entwickelt, bietet der Datenserver bis zu vier Laufwerkschächte, einen eingebauten Blu-ray Brenner und ein bequemes Versionsmanagement. Eine webbasierte Benutzeroberfläche vereinfacht die Installation des Komplettsystems und die Verwaltung der Daten.

Einfache Sicherung durch Blu-ray

Das integrierte Blu-ray Laufwerk mit virtueller Disc-Bibliothek ermöglicht einer Vielzahl von Anwendern die gemeinsame Nutzung eines Blu-ray-, DVD-, oder CD-Datenträgers.

Nach dem Einlegen einer Disc erstellt und speichert das N4B1 ein Abbild des Datenträgers (Image), auf das alle Benutzer im Netzwerk zugreifen können. Das spart nicht nur Zeit, sondern sorgt auch für eine geringere Abnutzung der Discs. Das Blu-ray Laufwerk bietet zusätzlich einen Schreibmodus, sodass es als sekundäres Speichermedium genutzt werden kann. Dabei legt das System automatisch einen Katalog des Inhalts an, um die Archivierung zu erleichtern. Für die automatische Sicherung der Daten von mehreren Computern kann die NAS-Lösung so konfiguriert werden, dass Änderungen sekundengenau erfasst werden.

Schneller Zugriff auf Daten im Netzwerk

Das N4B1 unterstützt den Einbau von Festplatten mit einer Kapazität von bis zu einem Terabyte pro Schacht (max. 4 Terabyte). Dank Hot-Swap-Unterstützung ist sogar der Wechsel von Festplatten bei laufendem System möglich. Eine Gigabit-Ethernet-Leitung und drei USB 2.0-Anschlüsse garantieren einen schnellen Datenaustausch und -durchsatz. Das System bietet zudem höchste Flexibilität, da es im Raid-5 (Standard), 0, 1, 1+0 und JBOD Modus konfiguriert werden kann. Da das NAS-System mit Windows-, Linux- und Apple-Betriebssystemen kompatibel ist, können auch Nutzer mit unterschiedlichen Betriebssystemen Daten austauschen und speichern. Dabei spielt es keine Rolle, ob diese direkt, über ein Netzwerk oder über das Internet mit dem NAS verbunden sind.

Darüber hinaus können Daten von weiteren Speichermedien wie Speicherkarten, Digitalkameras und MP3-Playern über die USB-Ports automatisch herunter geladen werden. Das Versionsmanagement spart dabei Zeit und Platz – es verfolgt immer mit, welche Daten bereits übertragen wurden und lädt nur neue Dateien herunter. Die gesamte Datenverwaltung kann dabei ganz einfach über die webbasierte grafische Benutzeroberfläche abgewickelt werden.

Bei komplizierten Fragen sorgt der Remote-Support von LG für eine schnelle Lösung.



Das N4B1 bietet höchste Flexibilität und schnellen Zugriff auf Netzwerk-Daten.

Art.Nr.	Bezeichnung	UVP EUR
1718760	LG N4B1– NAS-Lösung ohne Festplatten inkl. Blu-ray Brenner	799,00
1758855	NAS N4B1NB4 / 3,5'' SATA / 4x 500GB / integrierter Blu-Ray Brenner als zweite Backup Möglichkeit	a. Anfrage
1758714	NAS N4B1ND4 / 3,5'' SATA / 4x1TB / integrierter Blu-Ray Brenner als zweite Backup Möglichkeit	a. Anfrage

Robert Mueller, romueller@techdata.de



Wachstum der Bonsai-Netbooks

Der Dünger heißt Windows 7



In Zeiten der allseits beschworenen Krise werden die kleinen Stars nun zu Riesen!

Hatten die Netbooks der namhaften PC-System-Hersteller schon im vergangenen Jahr für Furore gesorgt, so stehen diese nun auch 2009 glänzender denn je im Rampenlicht. Auf Anhieb hat die neue Geräteklasse ein Millionen-Publikum begeistert und Herstellern wie ACER, FTS, HP, Lenovo, MSI, Samsung und Toshiba neuen Schwung verliehen.

Laut einer aktuellen Prognose von iSuppli 2009 soll die Nachfrage nach Netbooks – ungeachtet der Finanzkrise – um 68,5% steigen! Hier ist eindeutig Potential für den Fachhandel.

Folgt man den Prognosen des Lenovo Worldwide Competitive Analysten Matt Kohut, werden Netbooks in Zukunft größer, erhalten UMTS-Funktionalitäten, werden mit anderen 3G-Modulen ausgestattet und nutzen die Touch-Fähigkeiten von Windows 7. (Quelle: Interview mit Tech.BLORGE). Im Rahmen seiner Einschätzungen geht Kohut auch davon aus, dass Linux von Windows fast vollständig verdrängt wird, da Kunden auch bei den Netbooks lieber zum ihnen bestens vertrauten Windows greifen. Den wichtigsten Faktor für die Verdrängung von Linux bei den Netbooks sieht der Lenovo-Experte aber in den für Windows 7 geplanten Touch-Funktionen.

In ähnlicher Weise äußern sich auch andere Quellen. Waren die Netbooks der ersten Generation 2007 und 2008 noch überwiegend mit Linux ausgestattet, so konnte sich Windows XP doch zunehmend durchsetzen und den Konkurrenten überholen. Channel Partner berichtete, dass manche im Jahr 2009 noch einen Linux-Marktanteil auf Netbooks von 50% erwarten würden. Es mehren sich allerdings in Fachkreisen die Stimmen, die glauben, dass das neue Windows 7 der Prognose einen Strich durch die Rechnung machen wird. Dafür sprechen die Marktdominanz des Microsoft-Betriebssystems und die ausgezeichneten Benchmark-Ergebnisse von Windows 7 auf aktuellen Netbooks.

So werden Netbook-Hersteller künftig die Geräte mit Windows 7 anstelle von Windows XP Home ausliefern. Die Vorteile liegen klar auf der Hand: Die Netbook-Käufer erhalten ein modernes Betriebssystem, das zudem mit einem viel größeren Funktionsumfang aufwarten kann. Darüber hinaus wird es speziell für Netbooks auch die sogenannte Windows 7 Starter Edition vorinstalliert geben.

In einem umfangreichen Test der PC-Welt, in dem man der Frage nachging, wie gut sich Windows 7 auf den Netbooks schlägt, kamen die dortigen Experten zu einem sehr guten Ergebnis.

- Bei den Akku-Laufzeiten machte Windows 7 eine gute Figur im Vergleich zu Windows XP.
- In Relation zum doch schon etwas betagten Windows XP besitzt Windows 7 wesentlich mehr Funktionalitäten und Multimedia-Funktionen. Dabei hat Microsoft offenkundig das Kunststück geschafft, dieses Plus an Möglichkeiten nicht auf Kosten der Performance und/oder Akku-Leistung gehen zu lassen.
- Da Windows 7 für alle Plattformen (Desktops, Notebooks und Netbooks) aufgesetzt wurde, ist dieses Betriebssystem in der Lage, sich an der Plattform und der zur Verfügung stehenden Hardware anzupassen. Je nach Plattform oder Hardware wird eine möglichst hohe Leistung erreicht.

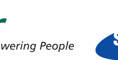
Nicht zuletzt aus diesen Gründen dürfte der gesamte PC-Systeme-Markt den offiziellen Launch von Windows 7 mit Spannung erwarten.

Wir halten Sie weiter auf dem Laufenden!









Annette Weil
aweil@techdata.de



Apple aktualisiert Notebook- Familie



Apple stellte auf der Worldwide Developers Conference (WWDC) in San Francisco sein neues Line-up der MacBook- und MacBook Pro-Familie vor.



MacBook white

Schneller, besser und umweltfreundlicher

Das beliebte MacBook wurde weiter verbessert: Es bietet nun den noch schnelleren 2.13GHz Intel Core 2 Duo Prozessor und eine größere Festplatte mit 160 GB. Das MacBook ist noch umweltfreundlicher geworden, es hat die EPEAT Gold Auszeichnung bekommen und ist das erste Apple Notebook, das den EnergyStar 5.0 bekommt (recycelbares Gehäuse aus Polycarbonat , 42 % kleinere Verpackung, Großteil der Leiterplatten frei von bromhaltigen Flammschutzmitteln).

Die neue MacBook Pro Familie:

Apple hat die Aluminium Unibody MacBook Pro Linie erneuert, die jetzt 13-Zoll, 15-Zoll und 17-Zoll Modelle umfasst. Alle Modelle verfügen über eine eingebaute Batterie für bis zu 40 Prozent mehr Laufzeit. Jedes MacBook Pro kommt mit einem hintergrundbeleuchteten LED-Display für größere Farbintensität, einem innovativen Multi-Touch-Trackpad aus Glas, einem beleuchteten Keyboard, einem SD- oder ExpressCard-Steckplatz, einem Firewire 800 Port und der hochmodernen NVIDIA-Grafik. Die neuen 13-Zoll und 15-Zoll MacBook Pro Modelle verfügen über eine innovative, eingebaute Notebook-Batterie für bis zu sieben Stunden drahtloser Produktivität mit einem einzigen Ladezyklus, ohne dass sie dabei dicker, schwerer oder teurer wurden.

MacBook Pro 13":

Das neue MacBook Pro 13-Zoll ist ein bedeutendes Upgrade zu einem geringeren Preis als das ursprüngliche Aluminium MacBook, welches es ersetzt. Mit dem unverändert eleganten und gleichzeitig robusten Design, beliebt bei Verbrauchern, Studenten und professionellen Anwendern, erhalten alle MacBook Pro 13-Zoll Modelle eine eingebaute Batterie für bis zu sieben Stunden Leistung, einen SD-Kartensteckplatz, einen FireWire 800 Port, das beleuchtete Keyboard und ein verbessertes, hintergrundbeleuchtetes LED-Display mit einem um 60 Prozent erweiterten Farbraum.

MacBook Pro 15":

Das 15-Zoll MacBook Pro bietet die perfekte Balance zwischen Leistung und Transportfähigkeit mit einer eingebauten Batterie für bis zu sieben Stunden Laufzeit, einem SD-Kartensteckplatz, einem verbesserten, hintergrundbeleuchteten LED-Display mit einem um 60 Prozent erweiterten Farbraum und 4 GB Arbeitsspeicher

MacBook Pro 17" :

Das MacBook Pro 17" mit 2,8 GHz

Leistungsmerkmale:

- 17-Zoll Hochglanz-Breitbild-Display mit 1920 x 1200 Auflösung
- 2,8 GHz Intel Core 2 Duo Prozessor
- 4GB 1066 MHz DDR3 SDRAM
- NVIDIA GeForce 9600M GT-Grafikprozessor mit 512 MB GDDR3 Speicher
- 500 GB Serial ATA Festplatte (5400 rpm)
- 8x SuperDrive (DVD±R DL/DVD±RW/CD-RW) Laufwerk mit Double Layer
- Multi-Touch-Trackpad aus Glas und eine beleuchtete Tastatur
- eingebaute 95WHr Lithium Polymer-Batterie

Art.Nr.	Bezeichnung	UVP EUR
1760764	MacBook white13" 2.13 2GB 160GB	949,00
1765565	MacBook Pro 13" 2.26GHz,2GB, 160GB	1.149,00
1765566	MacBook Pro 13" 2.53GHz,4GB, 250GB	1.399,00
1765567	MacBook Pro 15" 2.53GHz/4GB/250GB/GF	1.599,00
1765568	MacBook Pro 15" 2.66GHz/4GB/320GB	1.799,00
1765569	MacBook Pro 15"" 2.8GHz/4GB/500GB	2.099,00
1765570	MacBook Pro 17" 2.8GHz/4GB/500GB	2.299,00






Die MacBook Pro-Familie präsentiert sich mit vielen Neuerungen, unter anderem einer innovativen Notebook-Batterie mit 7 Stunden Laufzeit.

Rebecca Maeder
rmaeder@techdata.de

HP ProLiant Server

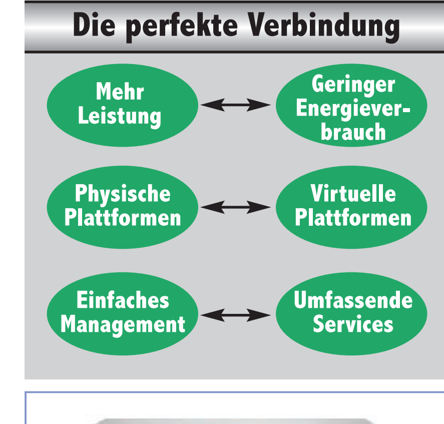
Die perfekte Verbindung von Leistung und Effizienz

Die umfassenden Rechenzentrumslösungen, die mit der neuen Servergeneration HP ProLiant G6 möglich sind, benötigen weniger Ressourcen und weisen einen geringeren Energieverbrauch auf – darauf können Sie sich jederzeit verlassen.

Gerade in wirtschaftlich schwierigen Zeiten zählen steigende Betriebskosten zu den wichtigsten Herausforderungen bei Server-Infrastrukturen. Wurde etwa in der Vergangenheit ausschließlich höchste Performance im Rechenzentrum angestrebt, schlagen die dabei anfallenden Strom-, Kühlungs- und Managementkosten heute mit Nachdruck zu Buche.

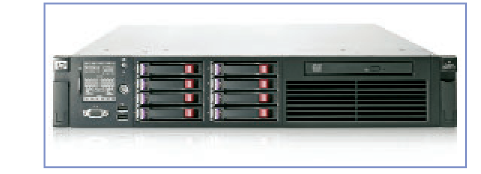
Doch wie lassen sich diese Kosten senken? Die Antwort lautet: nur durch die richtige Investitionsentscheidung! Und genau diese Entscheidung können Sie jetzt treffen: mit der neuen Servergeneration HP ProLiant G6 – der perfekten Verbindung von Leistung und Effizienz.

Denn heute zählen nicht nur Server-Power, sondern auch Effizienz und Effektivität. Nicht nur Virtualisierungstechnologien, sondern auch die Fähigkeit, physische und virtuelle Plattformen einfach miteinander zu verbinden. Und schließlich zählt nicht nur die Hardware allein, sondern ein umfassendes und perfekt aufeinander abgestimmtes Portfolio an Management-Tools und Services.





HP ProLiant DL Server sind flexibel, kompakt und ideal geeignet für Multi-Server-Implementierungen



HP ProLiant G6 – in jeder Hinsicht zu Ihren Gunsten:

- Energieeffizienz
- Virtualisierung
- Management
- Leistung
- Sicherheit
- Services

Alles aus einer Hand – das HP Fokus Sales Team

Sie haben Fragen rund um HP Server- und Storage-Themen, wie zum Beispiel Konsolidierung, Virtualisierung, LeftHand, Backup oder Archivierung? Sie benötigen PreSales-Unterstützung bei Ihrer Projektabwicklung oder Hilfe bei Konfigurationen? Dann wenden Sie sich einfach an unsere Server-Spezialisten aus dem HP Fokus Sales Team!

Dennis Mees
Hares Noor Asmei
Silvio Holzgethan

hp@techdata.de
089 4700-2111



Der HP ProLiant ML350 G5 ist einer der flexibelsten Tower-Server der Welt.

Art.Nr.	Bezeichnung	UVP EUR
1743100	HP Top Value ProLiant ML150 G6 Intel Xeon E5502, 1x 1GB RAM, 2x 250 GB SATA HDD, DVD-RW, Smart Array Controller B110i, 1 Jahr Garantie	951,00
919864	HP Care Pack für HP ProLiant ML150, 3 Jahre Vor-Ort Service innerhalb von 4 Std., 13x5	414,12
1743099	HP Top Value ProLiant ML350 G6 Intel Xeon E5504, 2x 1GB RAM, 2x 72 GB SAS HDD, DVD-ROM, Smart Array Controller P410i, 3 Jahre Garantie	2.676,00
876943	HP Care Pack für HP ProLiant ML350, 5 Jahre Vor-Ort Service innerhalb von 4 Std., 13x5	1510,11
1742307	HP Top Value ProLiant DL360 G6 Intel Xeon E5520, 2x 2GB RAM, ohne HDD (SAS), DVD-ROM, Smart Array Controller P410i, 3 Jahre Garantie	2.165,00
919875	HP Care Pack für HP ProLiant DL360, 5 Jahre Vor-Ort Service am nächsten Arbeitstag	646,17
1742308	HP Top Value ProLiant DL380 G6 Intel Xeon E5506, 3x 2GB RAM, ohne HDD (SAS), DVD-ROM, Smart Array Controller P410i, 3 Jahre Garantie	2.260,00
877006	HP Care Pack für HP ProLiant DL380, 5 Jahre Vor-Ort Service innerhalb von 4 Std., 24x7	3064,25

Thomas Knörig, tknoerig@techdata.de



Smart-UPS®

Leistungsfähiger Stromversorgungsschutz für Server sowie Sprach- und Datennetzwerke.

Mehr als 10 Millionen installierte Geräte – dieser Lösung können Sie vertrauen



Die APC Smart-UPS® schützt wichtige Daten durch zuverlässige Stromversorgung in Netzqualität. Die Geräte sind in traditioneller Tower-Ausführung oder für den Einbau in Racks erhältlich. Die preisgekrönte Smart-UPS® ist die perfekte USV für geschäftskritische Server, Sprach- und Datennetzwerke, Point of Sales, Back-Office-Hardware im Einzelhandel und bei Banken sowie Geldautomaten.



APC Smart-UPS 3000VA USB & Serial RM 2U 120V

Mit hoher Wirkleistung (Watt), großzügigen Überbrückungszeiten, sinusförmigem Ausgangsstrom, einem 16-Segment-LED-Display und intelligentem Batteriemanagement ist die Smart-UPS® die führende USV für Serveranwendungen.

Die im Lieferumfang enthaltene Managementsoftware PowerChute® bietet IT-Administratoren die Gewissheit, dass die angeschlossenen Systeme ordnungsgemäß heruntergefahren werden, und stellt erweiterte USV-Verwaltungsfunktionen bereit. Zusätzliche Managementfunktionen können über den SmartSlot integriert werden. Über diesen internen Erweiterungs-Slot können optionale Zubehörkarten installiert werden, die weitere Möglichkeiten zur Optimierung der USV bieten.

Die von APC entwickelte und hergestellte Smart-UPS® verfügt über einen kostenlosen technischen Support rund um die Uhr und gilt nach wie vor als Industriestandard bei USV-Anlagen für Netzwerke.

Mehr als 10 Millionen weltweit installierte Systeme und über 15 Jahre Bewährung im praktischen Einsatz unterstreichen, dass sich Unternehmen bevorzugt für die Smart-UPS® zum Schutz ihrer geschäftskritischen Anwendungen entscheiden.

Weitere 1-phasige USV-Systeme sind mit den Modellreihen Back UPS verfügbar.

Über 15 Jahre bewährt im praktischen Einsatz



APC Smart-UPS 1000VA USB & Serial 120V

Ingo Wittman
iwittmann@techdata.de

Telefonieren war gestern!

Erschließen Sie neue Geschäftspotenziale mit den umfassenden BlackBerry-Lösungen

Mit einem BlackBerry besitzen Privat- und Geschäftsleute ein komplettes Büro für die Westentasche, einen virtuellen Kontaktraum mit weltweitem Zugang und einen mobilen Assistenten, der sie perfekt unterstützt – auch wenn sie unterwegs sind.

RIM trotzt seit langem mit seinen innovativen BlackBerry Smartphones und Komplettlösungen der derzeitigen Wirtschaftskrise. So konnte RIM im vergangenen Jahr die Umsätze um sage und schreibe 84 % steigern, die Nutzerzahlen legten um ca. 50 % zu.Und dieses Wachstum kommt nicht von ungefähr, denn der kanadische Hersteller bietet überzeugende Gesamtlösungen und maßgeschneiderte Angebote zum Beispiel für Außendienst, Manager und mobile Unternehmen, insbesondere auch für ein sicherheitssensibles Umfeld.

Mit BlackBerry haben Ihre Kunden jederzeit Zugriff auf wichtige Information oder Daten und gleichzeitig den Kontakt zu Kollegen oder Freunden – ganz nach den jeweils individuellen Ansprüchen.

BlackBerry bietet unter anderem:
Business Applikationen, Telefon, Internet/Intranet, SMS / MMS, Instant Messaging, und vor allem E-Mail, Organizer und Kontakte mit einer jeweiligen Echtzeitsynchronisation mit dem firmeneigenen Server.



BlackBerry Curve 8900 Smartphone
Der kompakte Allrounder

- Hochauflösendes Farbdisplay
- GPS-Empfänger
- WLAN-kompatibel IEEE 802.11 b/g
- Kamera (3,2 Megapixel)
- Zugriff auf Unternehmensdaten / E-Mail
- SIM-free

BlackBerry bietet höchste Sicherheit und Effizienz für den Enterprise-Einsatz:

- Doppelschutz im Falle von Verlust oder Diebstahl: Daten werden lokal verschlüsselt, zusätzlich Löschen der Daten jederzeit durch Fernzugriff möglich.
- Triple-DES und / oder AES-End-to-End Verschlüsselung (256 BiT) mit OTA Gerätesicherheit (somit u.a. zugelassen für den Einsatz bei Sicherheitsbehörden, Banken und anderen hoch sensiblen Unternehmen).
- Höhere Flexibilität als jede andere Kommunikationslösung durch flexible Anpassung an IT-Sicherheitsstandards (z.B. zentrale Steuerung durch Versendung von IT-Richtlinien „over the air").
- Durch immense Produktivitätsvorteile wird mit dem Einsatz einer BlackBerry-Lösung ein deutlich schnellerer Return on Invest erreicht als bei den meisten anderen Lösungen.

Erhöhen Sie Ihre Flexibilität im Projektgeschäft:
Alle BlackBerry, die über Brightstar Europe/ Tech Data bezogen werden sind „SIM-free", das heißt ohne jede Netzbetreiberbindung. Genießen Sie Ihre Unabhängigkeit!

Alles was Sie brauchen:
Weitere BlackBerry Produkte sowie umfangreiches Zubehör finden Sie im Internetshop von TechData (Web InTouch). Einfach und komfortabel mit wenigen Klicks!

Alles für Ihr Business:
In Kürze bieten wir Ihnen auch Serversoftware, Lizenzen und weitergehende Support-Services in unserem Portfolio an. Alles aus einer Hand für Ihren Geschäftserfolg.

Kontakt:
Vertriebsteam Brightstar Europe:
089 4700-3830
Projektanfragen: 089 4700-3817
Mail to: BlackBerry@Brightstareurope.eu

Allen BlackBerry-Kunden von Brightstar Europe/Tech Data steht für dieses Segment ein hoch kompetentes Team aus Experten der Mobility mit langjähriger Branchenerfahrung zur Verfügung. Unsere Partner erhalten dabei eine A-Z-Unterstützung vom Einzelprodukt bis hin zum Großprojekt.

Steigen Sie also gemeinsam mit uns in ein neues, zukunftsträchtiges Geschäftsfeld ein und partizipieren Sie an großen Wachstumsraten. Befriedigen Sie gleichzeitig die Sicherheits- und Effizienzbedürfnisse Ihrer Kunden in höchstem Maße.

Sprechen Sie uns an – wir beraten Sie gerne!



BlackBerry Bold 9000 Smartphone
Der universelle Profi

- Große Tastatur
- Erster BlackBerry mit HSDPA
- WLAN-Unterstützung 11/54 Mbit/s
- Zugriff auf Unternehmensdaten / E-Mail
- GPS-Empfänger
- SIM-free

Art.Nr.	Bezeichnung	UVP EUR
1728721	BlackBerry Curve 8900 Smartphone	a. Anfrage
1728720	BlackBerry Bold 9000 Smartphone	a. Anfrage

Alexander Wolf, awolf@techdata.de